



# S-Bahn-Verlängerung **Ansbach–Dombühl**

---

Das Projekt

---

Nutzen

---

Maßnahmen

---

**Die Basis der Zukunft.**

# Das Projekt

Der westliche Landkreis Ansbach ist heute nicht optimal an den Öffentlichen Personennahverkehr angebunden. Der Bahnhof Dombühl wird lediglich alle zwei Stunden vom Regionalexpress Nürnberg–Stuttgart angefahren. Zwischen Ansbach und Dombühl verkehren die Züge über eine Strecke von mehr als 23 Kilometern ohne Zwischenhalt.

Nun wird die im Jahr 2010 eröffnete S-Bahn-Linie Nürnberg–Ansbach bis zum Bahnhof Dombühl verlängert, der hierfür modernisiert wird. Zudem entsteht ein neuer Haltepunkt in Leutershausen-Wiedersbach. Zum Einsatz kommen die bereits zwischen Nürnberg und Ansbach verkehrenden, barrierefreien und klimatisierten Züge. In Zusammenarbeit mit dem Landkreis Ansbach und dem Verkehrsverbund Großraum Nürnberg (VGN) wird der Busverkehr in der Region auf das verbesserte Zugangebot ausgerichtet und deutlich ausgeweitet.

## Finanzierung und Zeitplan

Insgesamt sind Investitionen von 7,8 Millionen Euro vorgesehen. Die Finanzierung teilen sich der Bund, der Freistaat Bayern und die Deutsche Bahn AG.

Das Baurecht für die genannten Maßnahmen der Deutschen Bahn AG liegt seit Mitte Mai 2016 durchgehend vor. Der Baubeginn ist für Anfang 2017 vorgesehen. Die Inbetriebnahme soll zum Fahrplanwechsel am 10. Dezember 2017 erfolgen.



Der Bahnhof Ansbach – und damit auch der Großraum Nürnberg – wird künftig deutlich besser von und nach Westen angebunden.



Der Bahnhof Dombühl wird umfassend umgebaut.

## Nutzen

- Die S4 fährt künftig alle zwei Stunden über Ansbach hinaus bis nach Dombühl und wendet dort. In Kombination mit dem Regionalexpress besteht dann jede Stunde eine Fahrmöglichkeit von Dombühl nach Nürnberg.
- S-Bahn und Regionalexpress bedienen dabei auch den neuen Haltepunkt Leutershausen-Wiedersbach. Damit wird die Stadt Leutershausen mit einem stündlichen Angebot wieder an den Schienenpersonennahverkehr angeschlossen.
- Die in Leutershausen-Wiedersbach und Dombühl ankommenden Züge erhalten eine auf den Zugverkehr abgestimmte Busanbindung zu zahlreichen Zielen in der Region. Damit verbessert sich die Erreichbarkeit der touristisch bedeutenden Orte an der „Romantischen Straße“ mit öffentlichen Verkehrsmitteln deutlich.



Dombühl:  
Gemeinde mit dem kleinsten Rathaus Deutschlands



In Leutershausen-Wiedersbach entsteht ein neuer S-Bahn-Halt.

## Maßnahmen

### Schiene

- In Leutershausen-Wiedersbach entsteht ein neuer Haltepunkt mit 170 Meter langen Außenbahnsteigen. Die Bahnsteighöhe von 76 Zentimetern ermöglicht einen höhen-gleichen Einstieg in die Züge. Das vorhandene Überholgleis wird zugunsten des neuen Außenbahnsteigs Richtung Ansbach zurückgebaut.
- In Dombühl entsteht zwischen den Gleisen 3 und 4 ein neuer, 170 Meter langer Mittelbahnsteig, der barrierefrei über eine mit Aufzügen ausgestattete Unterführung erreichbar sein wird. Am Gleis 3 halten künftig die Regionalexpress-Züge in Richtung Nürnberg. Auf Gleis 4 wendet die S-Bahn. Die Regionalexpress-Züge in Richtung Crailsheim und Stuttgart halten wie bislang am Gleis 1.
- Zusätzlich zum Bau der neuen Bahnsteige werden Gleise, Weichen, Oberleitungen und Signaltechnik in den Bahnhöfen Leutershausen-Wiedersbach und Dombühl angepasst. In Ansbach wird eine schnellere Ausfahrt der Züge in Richtung Dombühl ermöglicht.



Stadtort in Leutershausen



Die Bahnsteige an den neuen Haltepunkten ermöglichen künftig stufenfreies Ein- und Aussteigen.

## Bus

- Vom Haltepunkt Leutershausen-Wiedersbach wird ein Busanschluss in die Innenstadt von Leutershausen und in verschiedene Stadtteile eingerichtet. Ferner werden Busverbindungen nach Colmberg und Buch am Wald angeboten.
- In Dombühl werden Busanschlüsse in zwei Richtungen hergestellt. In Richtung Süden besteht Busanschluss über Feuchtwangen und Schopfloch nach Dinkelsbühl. In Richtung Norden verkehren Busse über Wörnitz, Schillingsfürst, Diebach und Gebattel nach Rothenburg ob der Tauber.

### Informationen

Aktuelle Informationen zum Projekt und zu möglichen Einschränkungen während der Bauzeit finden Sie auf der entsprechenden Seite des BauInfoPortals der Bahn: <http://bauprojekte.deutschebahn.com/p/ansbach-dombuehl>



## Impressum

DB Netz AG  
Sandstraße 38-40  
90443 Nürnberg

## Ansprechpartnerin

Silke Lenhardt  
Projektleiterin  
silke.lenhardt@deutschebahn.com

Fotos:  
DB Netz AG – Florian Liese

Änderungen vorbehalten  
Einzelangaben ohne Gewähr  
Stand: November 2016